

Michael Hirsch: Le carnet d'esquisse

Der Titel „Le carnet d'esquisse“ hat einen anekdotischen und einen strukturellen Hintergrund. Er entstand, nachdem ich auf der Suche nach einem Notizbuch für meine konzeptionellen Gedanken und Entwürfe zu dem Stück auf eines gestoßen bin, das ich ein paar Jahre zuvor gekauft hatte: Auf seinem Cover waren die Worte „Le carnet d'esquisse“ gedruckt. Interessant wurde für mich dies freilich nur dadurch, dass ich mir bis dahin tatsächlich die Struktur des Stückes als eine Art Skizzenbuch vorstellte. Diese Koinzidenz ersparte mir diesmal die sonst manchmal etwas quälende Titelsuche schon im Vorfeld der Komposition.

Es existiert keine den zeitlichen Verlauf des Stückes synchronisierende Partitur, sondern eine Sammlung von Skizzen, das sind kurze Soli und Duos, für jeden Instrumentalisten. Diese Skizzen laufen aber nicht gänzlich isoliert nebeneinander her, sondern es gibt ein System von Verknüpfungspunkten, nach welchem die Musiker sich durch das gegenseitige Geben von Einsätzen den Ablauf regeln.

Zu Beginn jeder Skizze ist angegeben, von welchem Spieler der Einsatz dafür kommt. Innerhalb der Skizzen sind die Stellen markiert, an denen der Spieler einem anderen Spieler einen Einsatz geben muss.

Für jedes Instrument gibt es ferner ein Blatt mit dem Titel „tabula rasa“, das kurze verbale Anweisungen enthält. „Tabula rasa“ bezeichnet eine minimale musikalische Aktivität, die der Spieler immer dann ausführen kann, wenn er gerade nicht mit dem Spielen seiner Skizzen beschäftigt ist. Sie ist gewissermaßen der musikalische Ruhezustand des Spielers. Ihre musikalische Funktion innerhalb des Stückes ist es, die unterschiedlichen Skizzen in ein gemeinsames „Klima“ einzubinden.

Die für das Ensemble "TrioLog" geschriebene Komposition entstand in zwei Anläufen: Für die Uraufführung in Barcelona schrieb ich eine Quartettversion für Klarinette, Cello, Klavier und Schlagzeug. Die in München uraufgeführte Sextettversion enthält ferner ein Duo für Piccoloflöte und Violine, das seinerseits aus fünf Skizzen besteht.

(Michael Hirsch)